

# **Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Mühlheim am Main**

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), in Verbindung mit den §§ 1, 2, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl., S 247) und des § 38 der Friedhofsordnung der Stadt Mühlheim am Main vom 21. Februar 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 21. Februar 2019 für die Friedhöfe der Stadt Mühlheim am Main folgende Gebührenordnung beschlossen:

## **I. Gebührenpflicht**

### **§ 1**

#### **Gebührenerhebung**

Für die Inanspruchnahme (Benutzung) der städtischen Friedhöfe und ihrer Einrichtungen und Anlagen werden für die Leistungen nach der Friedhofsordnung der Stadt Mühlheim am Main vom 21. Februar 2019 sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen (gebührenpflichtige Leistungen) Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

### **§ 2**

#### **Gebührensschuldner**

(1) Schuldnerin oder Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofsordnung sind:

a) Die Antragstellerin oder der Antragsteller.

b) Bei Bestattungen die Personen, die nach dem Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) bei Verstorbenen die erforder-

## 18.02

lichen Sorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Totenruhe zu veranlassen haben.

Angehörige in diesem Sinne sind der Ehegatte, der Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Kinder, Eltern, Enkel, Geschwister sowie Adoptiveltern und –kinder.

Lebte der Verstorbene im Zeitpunkt seines Todes in einem Krankenhaus, einer Pflege- oder Gefangenenanstalt, einem Heim, einer Sammelunterkunft oder einer ähnlichen Einrichtung, so ist der Leiter/-in dieser Einrichtung oder deren Beauftragte Verpflichteter im obigen Sinne, wenn Angehörige innerhalb der für die Bestattung bestehenden Zeit nicht aufzufinden sind.

c) Bei Umbettungen und Wiederbestattungen ausschließlich die Antragstellerin oder der Antragsteller.

d) Diejenige Person, die sich der Stadt gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.

(2) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

### § 3

#### **Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit**

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme bzw. Beantragung von Leistungen nach der Friedhofsordnung.

(2) Die Gebühren sind 4 Wochen nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheids fällig.

(3) Bei der Anmeldung eines Bestattungsfalles oder der Beantragung einer gebührenpflichtigen Leistung, kann die Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder einer angemessenen Sicherheitsleistung bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Kosten verlangt werden.

## § 4

**Rechtsbehelfe/Zwangsmittel**

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

**II. Gebühren**

## § 5

**Bestattungsgebühren****(1) Bestattung in Erdbegräbnissen**

- a) der Leiche eines Kindes unter 5 Jahren
  - 1. in einem Reihengrab 511,00 Euro
  - 2. in einem Wahlgrab 511,00 Euro
  - 3. in einem Wahlgrab sarglos 511,00 Euro
- b) der Leiche eines Erwachsenen oder eines Kindes vom 5. Lebensjahr ab
  - 1. in einem Reihengrab 870,00 Euro
  - 2. in einem Wahlgrab
    - 2.1 Wahlgrab 870,00 Euro
    - 2.2 Wahlgrab sarglos 885,00 Euro
    - 2.3 Wahlgrab Tiefgrab 885,00 Euro

**(2) für die Beisetzung von Aschenurnen**

- a) in einem Urnenreihengrab 633,00 Euro
- b) in einem Urnenwahlgrab 640,00 Euro
- c) in einem Urnenwahlgrab Waldfriedhof 648,00 Euro
- d) in einem Reihengrab f. Erdbestattungen 633,00 Euro
- e) in einem Wahlgrab f. Erdbestattungen 633,00 Euro
- f) in einem anonymen Urnengrab 633,00 Euro
- g) in einem halbanonymen Urnengrab 633,00 Euro
- h) in einem Urnenbaumgrab 633,00 Euro

## 18.02

- (3) Die Bestattung von totgeborenen Kindern, die vor Ablauf des sechsten Schwangerschaftsmonats verstorben sind, und Föten, erfolgt kostenlos in einem Sammelbestattungsfeld.

### § 6

#### Leistungen für Bestattungen

In den unter § 5 (1) und (2) aufgeführten Bestattungsgebühren sind das Ausheben, Schließen und Hügeln des Erd- bzw. Urnengrabes enthalten.

### § 7

#### Besondere Leistungen

- |      |  |              |
|------|--|--------------|
| (1)  | Benutzung der Kühlzellen, pro angefangenen Tag   | 9,50 Euro    |
| (2)  | Benutzung der Tiefkühlzelle, pro angefangenen Tag  | 52,00 Euro   |
| (3)  | Benutzung des Sezierraumes   | 414,00 Euro  |
| (4)  | Einstellung einer Leiche, wenn die Bestattung auswärts erfolgt pro angefangenen Tag                                | 9,50 Euro    |
| (5)  | Aufbewahrung einer Urne, pro angefangenen Tag  | 2,15 Euro    |
| (6)  | Inanspruchnahme der Trauerhalle  | 189,50 Euro  |
| (7)  | Inanspruchnahme des Urnenraumes  | 94,50 Euro   |
| (8)  | Für die Gestellung einer Harmoniumspielerin oder eines Harmoniumspielers   | nach Aufwand |
| (9)  | Gestellung von Sargträgern für die Überführung des Sarges oder der Urne innerhalb des Friedhofsgeländes pro Träger | 50,00 Euro   |
| (10) | Gestellung einer Person bei Trauerfeiern, wenn die Beisetzung des Sarges oder der Urne auswärts erfolgt pro Person | 50,00 Euro   |
| (11) | Sonderleistungen werden nach Aufwand berechnet.  |              |
| (12) | Gestellung von Hilfskräften werden nach den tatsächlichen Kosten erhoben.  |              |

## § 8

**Ausgrabungen, Wiederbestattungen, Umbettungen**

- (1) Ausgrabungen
  - a) Für Leichen bis zu 10 Jahren Ruhefrist 1.422,00 Euro
  - b) Für Leichen von 10 bis 20 Jahren Ruhefrist 1.560,00 Euro
  - c) Für Leichen über 20 Jahren Ruhefrist 1.422,00 Euro
  - d) Urnen 629,00 Euro
  
- (2) Wiederbestattungen
  - a) Erdbestattungen in ein Reihengrab oder Wahlgrab 870,00 Euro
  - b) Wiederbeisetzung einer Urne 633,00 Euro
  
- (3) Umbettungen  
 Die Gebühren für die Umbettung von Erdbestattungen und Aschenresten ergeben sich aus den Gebühren unter den Ziffern (1) und (2).
  
- (4) Folgende Leistungen werden für die unter § 8 (1) bis (3) genannten Gebühren gewährt:
  - a) Ausgrabungen
    - 1. Öffnen des Grabes,
    - 2. Herausnehmen des Sarges oder der Urne,
    - 3. Überführen des Sarges oder der Urne vom Grab zur Kühlzelle,
    - 4. Schließen des Grabes.
  
  - b) Wiederbestattung
    - 1. Überführung des Sarges oder der Urne von der Kühlzelle zum Grab,
    - 2. Herstellung des Grabes,
    - 3. Einsenken des Sarges oder der Urne,
    - 4. Schließen des Grabes,
    - 5. Hügeln des Grabes.
  
  - c) Umbettung
    - 1. Ausgrabung des Sarges oder der Urne gemäß § 8,
    - 2. Ausgraben des neuen Grabes,
    - 3. Überführen des Sarges oder der Urne zur neuen Grabstelle,
    - 4. Einsenken des Sarges oder der Urne,
    - 5. Schließen des Grabes,
    - 6. Hügeln des Grabes.

## 18.02

- (5) Bei Verzicht auf eine oder mehrere der unter (4) Ziffern a) bis c) genannten Leistungen tritt keine Ermäßigung der Gebühren ein.

### § 9

#### **Erwerb von Nutzungsrechten an Gräbern für Erd- und Urnenbestattungen**

- (1) Für den Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgräbern sind die nachstehenden Gebühren zu entrichten:

- |   |               |
|---|---------------|
| a) Für das Nutzungsrecht an Wahlgräbern für Erdbestattungen (auch sarglos) für Kinder unter 5 Jahren für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle | 1.349,00 Euro |
| b) Für das Nutzungsrecht an Wahlgräbern für Erdbestattungen für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle  | 3.472,00 Euro |
| c) Für das Nutzungsrecht an Wahlgräbern für Erdtiefbestattungen für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019  | 3.472,00 Euro |
| d) Für das Nutzungsrecht an Wahlgräbern für die sarglosen Erdbestattungen für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle                            | 3.876,00 Euro |
| e) Für das Nutzungsrecht an Wahlgräbern für eine Urnenbestattung für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019   | 439,00 Euro   |
| f) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern für Erdbestattungen (auch sarglos) für Kinder unter 5 Jahren je Grabstelle und Jahr   | 40,00 Euro    |
| g) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern für Erdbestattungen je Grabstelle und Jahr  | 101,00 Euro   |

- h) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgräbern für sarglose Erdbestattungen je Grabstelle und Jahr 106,00 Euro

(2) Für den Erwerb von Nutzungsrechten an Reihengräbern sind die nachstehenden Gebühren zu entrichten:

- a) Für das Nutzungsrecht an Reihengräbern für Erdbestattungen für Kinder unter 5 Jahren für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 11 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle 1.177,00 Euro
- b) Für das Nutzungsrecht an Reihengräbern für Erdbestattungen für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 20 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle 2.995,00 Euro
- c) Für das Nutzungsrecht an Reihengräbern für eine Urnenbestattung für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 11 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Grabstelle 439,00 Euro
- d) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Reihengräbern für Erdbestattungen für Kinder unter 5 Jahren je Grabstelle und Jahr 40,00 Euro
- e) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Reihengräbern für Erdbestattungen je Grabstelle und Jahr 101,00 Euro

(3) Für den Erwerb von Nutzungsrechten an Urnenwahlgräbern sind die nachstehenden Gebühren zu entrichten:

- a) Für das Nutzungsrecht an Urnenwahlgräbern auf den Friedhöfen Dietesheim, Lämmerspiel und Mühlheim für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 24 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Urnenwahlgrab 913,00 Euro
- b) Für das Nutzungsrecht an Urnenwahlgräbern auf dem Waldfriedhof für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 24 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Urnenwahlgrab 1.339,00 Euro

## 18.02

- c) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Urnenwahlgräbern auf den Friedhöfen Dietesheim, Lämmerspiel und Mühlheim je Urnenwahlgrab und Jahr 36,00 Euro
  - d) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Urnenwahlgräbern auf dem Waldfriedhof je Urnenwahlgrab und Jahr 53,00 Euro
- (4) Für den Erwerb von Nutzungsrechten an sonstigen Urnengräbern sind die nachstehenden Gebühren zu entrichten:
- a) Für das Nutzungsrecht an Urnenreihengräbern für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 11 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Urnenreihengrab 439,00 Euro
  - b) Für das Nutzungsrecht an anonymen Urnengräbern für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 11 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je anonymen Urnengrab 439,00 Euro
  - c) Für das Nutzungsrecht an halbanonymen Urnengräbern für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 11 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je halbanonymen Urnengrab 439,00 Euro
  - d) Für das Nutzungsrecht an Urnengräbern für Baumbestattungen für die Dauer der jeweiligen Nutzungszeit gemäß § 26 der Friedhofsordnung vom 21.02.2019 je Urnengrab für Baumbestattung 439,00 Euro
  - e) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an Urnenreihengräbern je Urnenreihengrab und Jahr 20,00 Euro

### § 10

#### Verwaltungsgebühren

- (1) Für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten der Friedhofsverwaltung, die sie auf Veranlassung oder überwiegend im Interesse Einzelner vornimmt, erhebt die Stadt folgende Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen):



a) Ausstellung einer Graburkunde bzw. Ersatz für eine in Verlust gegangene Urkunde	20,00 Euro
b) Überschreibung von Nutzungsrechten	20,00 Euro
c) Änderung eines bereits gemeldeten Sterbefalles	30,00 Euro
d) Grabmalgenehmigung	30,00 Euro
e) Bearbeitung eines Antrages auf sarglose Bestattung	32,00 Euro
f) Erteilung der Genehmigung von Arbeiten gem. § 8 Abs. 1 der Friedhofsordnung durch gewerbliche Unternehmer für:	
- eine einmalige Erlaubnis	27,00 Euro
- Jahreserlaubnis	82,00 Euro
g) Anbringung einer Steintafel an der Stele für Halbanonyme Bestattungen	45,00 Euro
h) Anbringen einer Messingtafel am Baum für Baumnestattungen	50,00 Euro

Der Versand einer Urne ist von den beauftragten Bestattern durchzuführen.

Kostenpflicht besteht auch, wenn ein auf Vornahme einer Amtshandlung oder sonstigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag oder ein Widerspruch zurückgenommen, abgelehnt oder zurückgewiesen, oder die Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.

(2) Die Kostenschuld entsteht mit Eingang des Antrages. Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

(3) Die Verwaltungskosten werden sofort fällig.

(4) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet:

- a) wer die Amtshandlung oder sonstige Verwaltungstätigkeit der Stadt veranlasst oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird,
- b) wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Stadt abgegebene oder ihr mitgeteilten Erklärung übernommen hat,
- c) wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

## § 11

### **Zuschlag für das Abräumen von Grabmalen und Einfassungen**

Für das Abräumen von bestehenden Grabmalen wird der nachweisbare Aufwand in Rechnung gestellt.

Bei neuen Grabmalen besteht die Möglichkeit, durch einen Zuschlag die Kosten für das Abräumen von Grabmalen zu entrichten. Diese Zuschläge belaufen sich auf:

a) Für Abräumungen von Kindergräbern unter 5 Jahren pro Grab	237,00 Euro
b) Für Abräumungen von Erdgräbern pro Grab	273,00 Euro
c) Für Abräumungen von sarglosen Erdgräbern pro Grab	277,00 Euro
d) Für das Abräumen eines Urnenreihengrabes	235,00 Euro
e) Für das Abräumen eines Urnenwahlgrabes	237,00 Euro
f) Für das Abräumen eines Urnenwahlgrabes Waldfriedhof	239,00 Euro

## § 12

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01. März 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 04. November 1998 mit Ablauf des 28. Februar 2019 außer Kraft.

Mühlheim am Main, den 22.02.2019

**Der Magistrat der  
Stadt Mühlheim am Main**

(Daniel Tybussek)  
Bürgermeister

(Veröffentlicht in der „Offenbach-Post“ vom 26.02.2019)